

Erfahrungsbericht

Ich habe von Mitte September 2019 bis Ende Januar 2020 ein Auslandssemester an der Istanbul Technical University im Studiengang Computer Engineering absolviert. Meine Ziele für dieses Semester waren das erfolgreiche abschließen des Semesters an einer hoch angesehenen englischsprachigen Universität und das vertrauter werden mit der türkischen Kultur und Sprache. Die sehr vielfältige und außergewöhnliche Stadt Istanbul bot ebenfalls gute Gründe mein Auslandssemester dort anzugehen.

Mein Campus war der Ayazaga Campus (<http://global.itu.edu.tr/global-itu/campuses>), welches der größte Campus der ITÜ ist. Es gibt viele Aktivitäten, die man dort ausüben kann. Es gibt unter anderem Fußball, Basketball und Tennis Plätze, viele Restaurants und Cafés und sonst noch einige Geschäfte wie Supermärkte, die man im Alltag braucht.



Da ich Wirtschaftsinformatik studiere, war die Faculty of Computer and Informatics Engineering (<http://www.bb.itu.edu.tr/en>) für mich zuständig. Ich hatte während des Semesters ein paar Gespräche mit dem Department Coordinator und kann nur positives berichten. Bei Fragen durfte ich jederzeit im Büro vorbeischauen und man hat sich immer genug Zeit für mich genommen, um Probleme zu lösen.

Mein einziges Problem während der Bewerbungsphase war, dass es den Wirtschaftsinformatik Studiengang an der Universität nicht gibt. Das was am dichtesten dran war, war der Studiengang Computer Engineering. Als ich dann dort war, habe ich aber gemerkt, dass es einem frei zusteht, welche Module man wählt. Man durfte als Erasmusstudent jedes Modul, welches die Universität anbietet, auswählen, ohne auf den Studiengang zu achten. Für Informatiker sind alle BLG Module geeignet, welche sich im Kurskatalog (http://www.sis.itu.edu.tr/tr/ders_programlari/LSprogramlar/prg.php) befinden. Ich hatte außer ein paar BLG Modulen noch Economics, International Relations & Globalization und English III ausgewählt.

Die Istanbul Technical University fand ich im Großen und Ganzen super. Anfängen von dem Campus bis hin zu den Professoren und Professorinnen habe ich nur positive Erfahrungen machen können. Das einzige gewöhnungsbedürftige war die Kantine. Erstens gibt es so gut wie jeden Tag um 11:30 mehrere lange Warteschlangen von Studenten. Entweder kommt man also um 11:00 oder erst später ungefähr gegen 12:00, wo sich diese dann schon aufgelöst haben. Zweitens schmeckt das Essen im besten Falle nur durchschnittlich, kostet aber auch nur 0,50€.

Die Stadt selbst ist, wie oben schon angesprochen, sehr vielfältig und interessant. Es gibt viele schöne Plätze und Restaurants, die eine hervorragende Aussicht über die ganze Stadt bieten. Das Essen ist hervorragend und es gibt so gut wie alles von Sushi bis zum Kebab. Außerdem war es für mich persönlich ein großer Pluspunkt direkt am Meer zu leben. Was nicht so schön war, ist die gewaltige Anzahl von Menschen, die dort jeden Tag unterwegs sind. Vor allem im Sommer ist es in der Stadt einfach richtig voll.



Informationen die erst im Nachhinein klar wurden:

- Man darf sich beliebig viele Module aussuchen und kann auch die nehmen, die zu anderen Studiengängen gehören
- Bei der Unterkunft sollte man darauf achten, dass man nicht jeden Tag bergauf gehen muss um die Bahn/den Bus zu erreichen
- Die Unterkunft sollte sich in Fußnähe zu der M2 Bahn befinden

Ich habe den Fehler gemacht und nicht auf den zweiten Punkt geachtet. Dadurch musste ich jeden morgen bergauf Richtung Bahn gehen, was nach einer Weile schon anstrengend wurde. Meine Unterkunft war in Cihangir, welches ein kleines Gebiet in dem Stadtteil Beyoglu ist. Zum Taksim Platz musste ich jeden Tag 10 Minuten gehen und dort die M2 in Richtung meines Campuses nehmen. Von meiner Haustür aus bis zur Universität hat es 40 Minuten gedauert.

Der öffentliche Nahverkehr in Istanbul ist hervorragend. Man wartet so gut wie nie auf Bahnen und meistens nur wenige Minuten für Busse. Bei der Orientierungsveranstaltung wurden uns die wichtigsten Dokumente übergeben. Auf einem der Dokumente stand ein Code drauf, welchen wir brauchten, um uns für das Studententicket anzumelden. Das ging am Taksim Platz innerhalb von 10 Minuten. Durch das Studententicket fuhr man ungefähr zum halben Preis.

Vor der Abreise habe ich zur Absicherung von meiner Krankenkasse eine kostenlose 6-monatige Auslandskrankenversicherung bekommen.

Das Auslandssemester an der Istanbul Technical University in Istanbul würde ich jedem weiterempfehlen. Man hat nicht oft in seinem Leben die Gelegenheit in einer Metropole zu leben und an einer der besten Universitäten der Türkei zu studieren. Durch das Auslandssemester habe ich Sachen gelernt und Erfahrungen gemacht, die ich sonst nicht hätte machen können.